

Berufsbezeichnung

Hochbaufacharbeiter

(nach § 42b Handwerksordnung)

Einsatzmöglichkeiten

Baubetriebe des Hoch-Tief- und Ausbaugewerbes

Dauer der Ausbildung

24 Monate

Voraussetzungen

Abschluss/ Abgangszeugnis von Förderschulen/ Sonderschulen; Hauptschulabschluss

Praktikum

2 x 8 Wochen in ausgewählten Praktikumsbetrieben

Prüfende Stelle

Innung des Bauhandwerks
Kyffhäuser-Unstrut-Hainich

Qualifizierungsmöglichkeiten

- zum Maurer
- zum geprüften Polier
- zum Bautechniker
- zum Meister



Die Zuweisung der Teilnehmer erfolgt nur über die Abteilung REHA bei der Agentur für Arbeit Nordhausen oder über andere Reha-Träger der Unfall- und Rentenkassen



Ausbildungsinhalte

Berufliche Grundausbildung

- Arbeitsschutz, Unfallverhütung, Umweltschutz
- Baustelleneinrichtung, Sicherung, Räumung
- Vermessungen, Gerüstbau
- Lesen und Anwenden von Zeichnungen
- Wärme-, Schall-, Brandschutz und Abdichtungen
- Baugruben, Gründungen, Verkehrswege
- Baukörper aus künstlichen Steinen
- Holzverbindungen, Schalungen
- Beton-, und Stahlbetonbauteile
- Wandputz, Estricharbeiten, Trockenbauteile
- Ansetzen, Verlegen von Fliesen und Platten
- Verlegen von Ver- und Entsorgungsleitungen

Berufliche Fachbildung

- Einrichtungen, Sichern und Räumen von Baustellen
- Ausführen von Vermessungen
- Lesen und Anfertigen von Zeichnungen
- Aufstellen von Arbeits- und Schutzgerüsten
- Herstellen von ein- und zweischaligem sowie Sichtmauerwerk
- Herstellen von Beton- und Stahlbetonbauteilen
- Anfertigen von Deckenschalungen
- Einbau von Abdichtungen und Dämmstoffen für den Feuchte-, Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz
- Herstellen von Putzen, Estrichen, Wandbekleidungen
- Herstellen von Trockenbaukonstruktionen